



Schreibhilfen zum Verfassen einer VWA

Zusammenstellung: Ursula Figl

Impressum

Wien, Mai 2016

Stadtschulrat für Wien und Pädagogische Hochschule Wien

Für den Inhalt verantwortlich: Ursula Figl

Druck: Stadtschulrat für Wien

Vorwort

Das Schreiben der VWA stellt Schülerinnen und Schüler vor unterschiedliche Herausforderungen. Nach Themenfindung, Recherche, Lesen, Exzerpieren und dem Ordnen der Ideen muss eine Struktur der Arbeit gefunden werden.

Im Bereich der sprachlichen Kompetenz kann das Verfassen von sachlichen Texten und der VWA durch Schreibhilfen unterstützt werden. Diese können ab der 9. Schulstufe in allen Gegenständen bei schriftlichen Aufgabenstellungen zum Einsatz kommen. Ebenso wichtig ist es, derartige Formulierungen im Unterricht regelmäßig mündlich einzuüben. Um die Schülerinnen und Schüler beim Aufbau von Schreibkompetenz und Erwerb von Bildungssprache zu unterstützen, ist ein gemeinsames Vorgehen der Kolleginnen und Kollegen in allen Gegenständen von besonderem Vorteil (vgl. die 2014 erschienene SSR-Broschüre mit dem Wiener Modell zum Aufbau von Textkompetenz und Sprachbildung in allen Gegenständen).

Die VWA wird, wie jeder Text, durch Klarheit in Aufbau und Gliederung gut lesbar. Der Einsatz der richtigen Wörter für sinnvolle Satzverknüpfungen bewirkt variantenreiche und komplexe Satzstrukturen, die den Anforderungen des sachlich-informierenden Schreibens entsprechen. Im Unterricht ist es in allen Gegenständen notwendig, die Schülerinnen und Schüler bei Schreibaufgaben und auch beim mündlichen Formulieren zu unterstützen und darauf zu achten, dass der Aufbau der Bildungssprache kontinuierlich stattfindet.

Die vorliegende Schreibhilfe ist nach den einzelnen Elementen der VWA gegliedert. Sie enthält verschiedene Formulierungshilfen, die dazu beitragen können, dass Schülerinnen und Schüler ihre Texte sprachlich abwechslungsreich gestalten und ihre Arbeiten gleichzeitig die Anforderungen sachlich-informierenden Schreibens erfüllen. In der Praxis können den Schülerinnen und Schülern z.B. zu Beginn ausgewählte Formulierungen im Unterricht zur Verfügung gestellt und auch vergrößert als Unterstützung im Klassenzimmer aufgehängt werden. Ihr Einsatz sollte schriftlich wie mündlich in allen Gegenständen so lange eingefordert werden, bis die Wendungen im Wortschatz der Schülerinnen und Schüler verankert sind. Nicht jede Schülerin und jeder Schüler wird alle Formulierungen für sein Sprechen und Schreiben passend finden und anwenden wollen, aber die Auswahl ist so groß, dass sich die Anzahl der verwendeten Begriffe und Wendungen für alle Lernenden in allen Gegenständen kontinuierlich steigert und der Wortschatz erweitert wird.

Ein früher und regelmäßiger Einsatz der Schreib- und Formulierungshilfen in allen Gegenständen fördert den Aufbau und Erwerb von Bildungssprache, die eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Lernen und gelungenes Schreiben ist.

Mein besonderer Dank gilt Mag. Ursula Figl für die Zusammenstellung dieser Schreibhilfen. Ich wünsche den Kolleginnen und Kollegen sowie den Schülerinnen und Schülern viel Erfolg bei deren Verwendung!

Mag. Werner Bajlicz
Landesschulinspektor

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1.	Abstract.....	3
1.1	Vorwort, optional.....	3
2	Einleitung	3
2.1	Thema der Arbeit:	3
2.2	Ziel der Arbeit:	3
2.3	Frage- und Problemstellung.....	4
2.4	Vorgangsweise	4
2.5	Gliederung:.....	5
2.5.1	Themen benennen/Aspekte ausschließen:	5
2.5.2	Wichtigkeit/Unwichtigkeit	6
2.6	Tabelle 1 Verben zur Formulierung des Themas und Ziels der Arbeit/einzeln Kapitel	7
3	Hauptteil	8
3.1	Inhaltliche Aspekte.....	8
3.1.1	Ansatz.....	8
3.1.2	Annahme Vermutung, Beobachtung	8
3.1.3	Modell	8
3.1.4	Bestimmung	8
3.1.5	Einordnung/Kategorisierung.....	8
3.1.6	Vergleich, Unterschied und Gegenüberstellung.....	9
3.1.7	Allgemeine Darstellung und Diskussion	10
3.1.7.1	Tabelle 2 Verben zur Darstellung fremder und eigener Aussagen und Meinungen	10
3.2	Grafiken, Tabellen, Statistiken ... interpretieren.....	12
3.2.1	Thema	12
3.2.2	Quelle.....	12
3.2.3	Erhebungszeitraum	12
3.2.4	Allgemeiner Aufbau	12
3.2.5	Beschreibung/Erläuterung.....	13
3.2.5.1	Entwicklung.....	13
3.2.5.2	Verringerung	13
3.2.5.3	Gleichbleibend	13
3.2.5.4	Vergleich	13
3.2.5.5	Kommentar/Fazit	14
4	Schluss.....	14
4.1	Ergebnis/Resultat.....	14
5	Satzverknüpfungen/Satzlogik	15
Literatur	17

1. Abstract

Ein Abstract (1000-1500 Zeichen inkl. Leerzeichen) soll das Interesse der Leserinnen und Leser wecken. Es gibt Aufschluss über das Thema, die Fragestellung, wissenschaftliche Methoden, die wichtigsten Thesen und Schlussfolgerungen oder Ergebnisse.

1.1 Vorwort (optional)

Im Vorwort kann die Verfasserin/der Verfasser erläutern, warum das Thema gewählt wurde. An dieser Stelle besteht auch die Möglichkeit, sich bei Personen zu bedanken, die beim Verfassen der Arbeit besonders unterstützend und bestärkend gewirkt haben. Das Vorwort ist ein persönlich formulierter Text.

Mein persönliches Interesse an...
Angeregt durch...
Seit langem interessiert mich/interessiere ich mich für...

An dieser Stelle möchte ich ... für ihre/seine Unterstützung beim Verfassen der/dieser/meiner Arbeit danken.
Besonderer Dank gilt...
... danke ich ... für Unterstützung/Ermunterung/Hinweise...

2 Einleitung

Die Einleitung gliedert sich in mehrere Bereiche. Sie grenzt das Thema ein, erläutert das Ziel der Arbeit, benennt die Fragestellung, beschreibt kurz Gliederung der Arbeit und die Vorgangsweise.

2.1 Thema der Arbeit:

Die Leserinnen und Leser erhalten Informationen, womit sich die Arbeit beschäftigt.

In dieser Arbeit geht es um...
Diese Arbeit ... (s. Tabelle 1)
In dieser Arbeit wird/werde ich ... (s. Tabelle 1)
Die vorliegende Arbeit hat ... zum Thema.
Im Rahmen dieser Arbeit soll ... (s. Tabelle1) werden,...
Die Arbeit befasst sich mit...
Gegenstand der Arbeit ist...
Thema der Arbeit ist...
In dieser Arbeit geht es um (die Frage)...

2.2. Ziel der Arbeit:

Das Ziel der Arbeit wird erläutert.

Das Ziel dieser/der/meiner Arbeit besteht in...
Ziel/Zielsetzung dieser/der/meiner Arbeit ist...
Ziel dieser/der/meiner Arbeit ist es zu ... (s. Tabelle 1)
Das Hauptziel dieser/der/meiner Arbeit ist es, zu (s. Tabelle 1),...
Die Arbeit zeigt, ...
In der/dieser/meiner Arbeit wird (s. Tabelle 1).

Die Arbeit hat das Ziel/Anliegen...
Im Rahmen dieser/der/meiner Arbeit wird ... (s. Tabelle 1), ...
Die/Diese/Meine Arbeit beschäftigt sich mit...
Die vorliegende Arbeit hat ... zum Thema.

2.3 Frage- und Problemstellung

... eine/die Frage aufwerfen/aufgreifen/stellen/untersuchen...
einer Frage nachgehen
sich aus einer Frage ergeben
sich mit einer Frage(stellung) auseinandersetzen
von der Frage/Beobachtung/Hypothese/Tatsache ausgehen
Eine wichtige/wesentliche/entscheidende Frage ist, ...
Es stellt sich die Frage ...
das Problem/eine Problematik aufzeigen
das/ein Problem besteht in...
Die Problemstellung/Die Problematik wirft eine/die Frage auf, ...

2.4 Vorgangsweise

Erläuterung, welche Vorgangsweisen, Methoden oder Verfahren zum Erreichen des Ziels der Arbeit eingesetzt wurden.

eine **Methode**/Vorgangsweise/ein Verfahren

- anwenden
- übernehmen
- einsetzen
- nutzen
- verwenden
- sich einer Methode/Vorgangsweise/eines Verfahrens bedienen

Untersuchungen durchführen/vornehmen

Grundlage der Untersuchung bildet/bilden...
sich auf...stützen

Versuche/Versuchsreihen/Versuchsanordnungen

- ausarbeiten
- auswerten
- dokumentieren
- durchführen
- entwerfen
- entwickeln
- planen

Daten

- aufzeichnen
- auswerten
- erheben; ermitteln
- gewinnen
- interpretieren
- messen
- (über)prüfen

2.5 Gliederung:

Die Leserinnen und Leser werden über den Aufbau/die Struktur der Arbeit informiert.

Die (Darstellung) ... verschafft den Leserinnen und Lesern eine/einen

- ausführliche/ausführlichen
- detaillierte/detaillierten
- genaue/genauen
- grobe/groben
- gründliche/gründlichen
- kurze/kurzen

Übersicht/Überblick

... gibt einen Überblick über ...

Als Erstes... (s. Tabelle 1) ich ...

Ausgehend von ... wird ... (s. Tabelle 1) ...

Die Grundlage bildet...

Zu Beginn ...(s. Tabelle 1) ich...

Zu Beginn des Abschnitts/der Arbeit... (s. Tabelle 1)

Zunächst wird ... (s. Tabelle 1)

Als Nächstes wird ... (s. Tabelle 1) ...

Danach/Dann/Anschließend ... (s. Tabelle 1)

Daran anschließend/anknüpfend ... (s. Tabelle 1)

Im Anschluss an ... (s. Tabelle 1)

Im Folgenden wird ... (s. Tabelle 1)...

Nach einem kurzen Überblick über ...

Nun ... (s. Tabelle 1) ich ...

Abschließend .../Schließlich ... (s. Tabelle 1)

Am Ende des Abschnitts/der Arbeit ... (s. Tabelle 1)

Die abschließende Übersicht ... (s. Tabelle 1)

Zum Abschluss möchte ich ... (s. Tabelle 1)

Zusammenfassend lässt sich sagen/feststellen...,...

2.5.1 Themen benennen/Aspekte ausschließen:

Dabei werde ich auch die Frage berücksichtigen, ...

In diesem Zusammenhang gehe ich auch auf das Thema/die Frage ... ein,...

sich konzentrieren auf ...

Ein/Das Thema wird unter formalen/inhaltlichen... Aspekten behandelt/untersucht.

Hinzu kommt ein weiterer Gesichtspunkt.

Unter folgendem Gesichtspunkt betrachtet...

Die Auswahl erfolgt nach folgenden Gesichtspunkten...

... ist unter dem Aspekt ... wichtig/interessant/auffallend...

... behandelt einen bestimmten Aspekt von ...

Unter dem Aspekt ... fällt auf, dass...

... kann im Rahmen dieser Arbeit nicht berücksichtigt werden, da...

Dieser Aspekt wird aufgrund ... nicht berücksichtigt.

sich beschränken auf ...

2.5.2 Wichtigkeit/Unwichtigkeit

- ... bildet den Schwerpunkt (m)einer Betrachtung.
 - ... misst ... großes Gewicht/große Bedeutung bei.
 - ... stellt einen der Schwerpunkte der Untersuchung dar.
 - ... ist von besonderem Interesse.
 - Besondere/entscheidende/große Bedeutung kommt ... zu.
 - Besonderer/großer Wert wird auf ... gelegt.
 - Besonderes Gewicht/besondere Bedeutung hat ...
 - Der Schwerpunkt liegt auf ...
 - Der Text enthält (vier/folgende...) Schwerpunkte.
 - Der thematische Schwerpunkt ist...
 - Eine große/wichtige/Rolle spielt...
 - Im Mittelpunkt steht
 - Im Vordergrund steht/stehen...
 - Von besonderer Wichtigkeit...
 - Zu den Schwerpunkten meiner Arbeit/der Untersuchung... gehören ...
-
- In den Hintergrund tritt...
 - ... hat geringe Bedeutung.
 - ... ist von geringer Bedeutung.
 - ... spielt eine untergeordnete Rolle.
 - Auf ... wird kein besonderer/wenig Wert gelegt.

2.6 Tabelle 1

Verben zur Formulierung des Themas und Ziels der Arbeit/ einzelner Kapitel

- analysieren
- aufzeigen
- ausführen
- auswerten
- begründen
- behandeln
- beleuchten
- benennen
- beschreiben
- bestimmen
- beweisen
- bewerten
- charakterisieren
- darlegen
- darstellen
- der Frage nachgehen
- die Frage aufwerfen/
stellen/erörtern/diskutieren
- diskutieren
- dokumentieren
- eine Übersicht geben über
- einen Überblick/
einen Vergleich anstellen
- einen Zusammenhang herstellen mit
- einordnen
- ein Konzept/ein Modell/einen Ansatz
entwickeln/entwerfen
- erarbeiten
- erheben
- erklären
- erläutern
- ermitteln
- erörtern
- erproben
- erstellen
- evaluieren
- feststellen
- formulieren
- fragen nach
- gegenüberstellen
- interpretieren
- konstruieren
- nachweisen
- präsentieren
- sich auseinandersetzen mit
- sich befassen mit
- strukturieren
- systematisieren
- überprüfen
- untersuchen
- vergleichen
- vorstellen
- widerlegen
- zeigen
- zusammenfassen¹

¹ Vgl.: Kühtz, Stefan: Wissenschaftlich formulieren. Tipps und Textbausteine für Studium und Schule. Schöningh, Paderborn 2011, S.75

3.1.6 Vergleich, Unterschied und Gegenüberstellung

Verglichen mit ...

Der Vergleich macht deutlich, ...

Vergleicht man ... mit ...,

... macht einen Unterschied zwischen ...

Anders als ...

Der Unterschied zwischen ... und ... liegt in ...

Im Unterschied zu ...

nicht vergleichbar sein

sich unterscheiden (lassen)

Unter dem Aspekt ... sind ... unterschiedlich.

Unterschiede aufweisen

verschieden sein

Im Gegensatz zu ... ist/hat ...

... steht in einem deutlichen Gegensatz zu ...

... stellt einen Widerspruch zu ... dar

widerspricht

... zeigt einen Widerspruch auf

... steht im Widerspruch zu ...

Argumente für/gegen anführen

Argumente widerlegen

Argumenten widersprechen

anderer/gleicher Ansicht sein

eine Ansicht teilen

eine Ansicht vertreten

einer Ansicht widersprechen

in Betracht ziehen

in Erwägung ziehen

3.1.7 Allgemeine Darstellung und Diskussion

3.1.7.1 Tabelle 2

Verben zur Darstellung fremder und eigener Aussagen und Meinungen

Neutrale Wiedergabe/Darstellung

- andeuten
- anknüpfen
- Aufschluss geben über
- ein Beispiel geben
- Einblick geben in
- einen Überblick geben
- einfließen lassen
- einführen
- erörtern
- sich auseinandersetzen mit
- sich berufen auf
- veranschaulichen
- eine Auffassung vertreten
- eine Position vertreten
- einen Standpunkt vertreten
- einer Ansicht sein
- kommentieren
- verdeutlichen
- zeigen

Argumentationen/Begründungen

- aufzeigen, dass
- begründen
- beweisen
- demonstrieren, dass
- einen Beleg anführen
- Gründe geltend machen
- Meinung belegen mit
- nachweisen, dass
- sich stützen auf
- Ursachen sehen in
- zurückführen auf...

Zustimmung

- akzeptieren
- anregen
- befürworten
- beipflichten
- bejahen
- bestätigen

- billigen
- dafür sein
- eine Ansicht teilen
- empfehlen
- für richtig/gut halten
- nachvollziehen
- plädieren für
- sich einer Meinung anschließen
- unterstützen
- zustimmen

Ablehnung und Widerspruch

- absprechen (jemandem)
- ausschließen
- beanstanden
- Bedenken äußern
- bestreiten
- dagegen sprechen
- Einspruch erheben gegen
- einwenden
- entgegenhalten
- entgegensetzen
- für bedenklich halten
- in Frage stellen
- missbilligen
- sich verwahren gegen
- sich widersetzen
- verneinen
- verurteilen
- warnen vor
- widerlegen
- widersprechen
- Widerspruch einlegen
- Widerspruch erheben
- im Widerspruch stehen

Vor- und Rückverweise

- ankündigen
- in Aussicht stellen
- vorgeifen
- vorwegnehmen
- erinnern an
- in Erinnerung rufen
- rekapitulieren
- verweisen auf
- wie bereits gesagt/erwähnt
- wieder aufgreifen

Hervorhebung

- aufmerksam machen auf
- Bedeutung/Wichtigkeit hervorheben
- bekräftigen
- betonen
- insistieren (auf)
- Wert legen auf
- herausstellen
- herausstreichen
- unterstreichen
- Nachdruck verleihen
- wiederholen²

² Nach: Kruse, Otto: Lesen und Schreiben. UKV Verlagsgesellschaft mbH, Konstanz 2010, S. 139f.

3.2 Grafiken, Tabellen, Statistiken ... interpretieren

3.2.1 Thema

Das Schaubild/Die Grafik/Die Tabelle... stellt dar, wie...
Dem Schaubild/Der Tabelle/Der Grafik ... ist zu entnehmen, dass/wie...
Der Grafik/Der Tabelle/Dem Schaubild/... lässt sich entnehmen...
Die Abbildung/Grafik... stellt ... dar.
Die Grafik/Die Tabelle/Das Schaubild zeigt...(dass...); (wie...)
Die Statistik/Tabelle... liefert Informationen, wie viele/was...
Die Tabelle/Das Schaubild... gibt Auskunft über...
In der Grafik/Tabelle... geht es um...
(Das) Thema des Schaubildes/der Grafik... ist/lautet...
Aus dem Diagramm/der Grafik... geht ... hervor (dass...); (wie...)
Aus der Statistik/der Grafik... ist zu ersehen, dass/wie...

3.2.2 Quelle

Es handelt sich um eine Statistik/Grafik... des/von...
Die Daten des Schaubilds/der Grafik... stammen vom/von der...
Das Schaubild wurde vom/von ... erstellt/herausgegeben.
Die Grafik wurde dem/der ... entnommen.
Die Zahlen/Ergebnisse... legte ... vor.
Die Zahlen/Ergebnisse... ergeben sich aus...

3.2.3 Erhebungszeitraum

Die Daten stammen aus dem Jahr...
Die Angaben basieren auf einer repräsentativen Umfrage unter ..., die in der Zeit vom ... bis zum ... durchgeführt wurde.
Als Basis für den Index wurde das Jahr.... (=100 %) gewählt/festgesetzt.
Die Angaben in der Grafik/der Tabelle/dem Schaubild beziehen sich auf die Jahre/das Jahr/den Zeitraum...
Die Grafik/Die Tabelle/Das Schaubild zeigt die Entwicklung von ... bis...

3.2.4 Allgemeiner Aufbau

Alle Angaben werden in Prozent gemacht/sind in Prozent angegeben.
Die Werte sind in ... angegeben.
Auf der x-Achse/y-Achse sind die... angegeben/aufgeführt/ein-/aufgetragen.
Die x-Achse zeigt ..., die y-Achse zeigt...
Die Zahl der ... ist in Tausend/... angegeben.
Die Zahlen geben die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresmonat/dem Jahr ... an.
Die Tabelle gibt Auskunft über folgende Aspekte: ...
Für die Darstellung wurde die Form des Säulen-/Balken-/Kreis-/Kurvendiagramms gewählt.
Die Entwicklung der/des ... wird in Form einer Kurve/einer Säule/eines Balkens... wiedergegeben/dargestellt.
Die genauen Werte sind rechts neben den Balken/oberhalb der Säulen angegeben.
Die gelben Säulen geben ..., die roten geben ... wieder.
Die Legende gibt Auskunft über...

In der Legende wird die Bedeutung der im Schaubild verwendeten Farben/Abkürzungen erklärt.
In der linken/rechten Spalte sieht man die Angaben für...

3.2.5 Beschreibung/Erläuterung

3.2.5.1 Entwicklung

Der Anteil/Die Zahl der ...

- ist von ... (im Jahre ...) auf ... (im Jahre ...) gestiegen/angestiegen/angewachsen.
- ist um (fast/mehr als) ... gestiegen.
- hat sich zwischen... und ... um ... erhöht.
- hat zwischen... und ... um ... zugenommen.
- steigerte/erhöhte sich in ... um ...
- hat sich im Zeitraum von... bis... (fast/mehr als) verdoppelt/...
- konnte im Zeitraum von ... bis ... um gesteigert/erhöht/heraufgesetzt werden.
- ist in ... um ... gesteigert/erhöht worden.

3.2.5.2 Verringerung

Der Anteil/Die Zahl der ...

- ist in ... von ... auf ... gesunken/zurückgegangen/geschrumpft/gefallen.
- hat im Zeitraum von ... bis ... um ... abgenommen.
- hat sich von... bis... um die Hälfte/ein Drittel/... verringert/vermindert.
- ist zwischen... und ... um ...verringert/reduziert/vermindert worden.
- konnte von... bis... um ... verringert/vermindert/reduziert werden.

3.2.5.3 Gleichbleibend

Der Anteil/Die Zahl der ...

- ist gleich/unverändert geblieben.
- stagniert.

3.2.5.4 Vergleich

Im Vergleich zu/Verglichen mit ... ist die Zahl der ... um ... höher/niedriger.

Im Gegensatz/Im Unterschied zu ... ist der Anteil der ... um ...

gefallen/gesunken/weniger geworden.

Gegenüber ... konnte die Zahl/der Anteil... der ... um ... gesteigert/verringert... werden.

Im Unterschied von...

Während... noch ... erhielten/erreichte/ergaben..., waren es ... nur noch....

Gaben ... noch ...der Befragten an, dass sie ..., waren es ... nur noch....

... waren/hatten/beanspruchten (wesentlich/erheblich/deutlich) mehr Personen ... als im...

... weniger Menschen als im Vergleichszeitraum.

so...wie...

Im Gegensatz/Unterschied zu ... hat ...

Während der Anteil/... stieg/sank..., hat/ist...

viel...mehr

einander entsprechen

abweichen von

3.2.5.5 Kommentar/Fazit

Es ist festzustellen, dass ... in den letzten Jahren tendenziell steigt/sinkt.
Das Schaubild/... zeigt deutlich den kontinuierlichen Rückgang/Anstieg des/der...
Auffällig ist.../Es ist unverkennbar, dass.../Überraschend ist, dass...

Aus der Grafik/dem Schaubild/... geht nicht hervor, wie/was/wer...
Die Grafik/... lässt (keine) Rückschlüsse auf... zu.
Aus dem präsentierten Datenmaterial lässt sich (nicht) ersehen, dass/ob/wie...

4 Schluss

Im Schlusskapitel werden die Ergebnisse der Arbeit zusammengefasst. Schwierigkeiten beim Schreiben der Arbeit werden ebenso thematisiert wie Fragen, die offen geblieben sind.

4.1 Ergebnis/Resultat/Resümee

die Erkenntnis gewinnen, dass
sich aus der Erkenntnis ergeben...
... ergibt sich die Erkenntnis...
... erbringt wichtige Erkenntnisse über ...
... liefert die Erkenntnis, dass
... baut auf der Erkenntnis auf, dass
... bietet neue/keine neuen Erkenntnisse über ...
Eine neue/gesicherte/bedeutsame Erkenntnis...
Aus dieser Erkenntnis heraus...

zum Ergebnis/Resultat kommen, dass...
das Ergebnis erzielen, ...
... führt zu dem Ergebnis/Resultat...
... liefert eindeutige Resultate/Ergebnisse
... ist das Ergebnis/Resultat einer Untersuchung von ...
Als Ergebnis von ... entsteht .../bildet sich ...
Als Ergebnis ist nachweisbar/messbar/feststellbar...
...ist gesichert

Ein Ergebnis/Resultat

- lässt die Annahme/Folgerung/den Schluss zu, dass...
- ist brauchbar, wichtig, wertvoll
- einseitig, ungesichert

5 Satzverknüpfungen/Satzlogik³

Damit die Leserinnen und Leser den logischen Gesamtzusammenhang eines Textes und den Gedankengang der Verfasserin oder des Verfassers nachvollziehen können, ist es wichtig, die Gedankenfolge logisch und sinnvoll zu verknüpfen. Man spricht dann von einem kohärenten Text. Abwechslungsreiche, deutlich erkennbare Satzverknüpfungen gehören zu den Qualitätskriterien wissenschaftlicher Texte.

Grund/Bedingung/Umstand

- | | | |
|---------------------------|-----------------------|---------------------|
| • andernfalls | • anlässlich | • auf Grundlage der |
| • aufgrund | • außer | • da; daher |
| • dabei | • dadurch | • darum |
| • damit | • danach | • denn |
| • das ist die Ursache | • demnach | • durch |
| • deshalb | • deswegen | • hierbei |
| • es sei denn | • falls | • infolge |
| • hierdurch | • hiermit | • sonst |
| • nämlich | • sofern | • wegen |
| • unterstellt (man, dass) | • vorausgesetzt, dass | • wenn...dann |
| • weil | • wenn | • zumal |

Folge/Resultat

- | | | |
|-----------------|-------------------|-------------------|
| • also | • darauf | • daraus |
| • dass | • davon | • dementsprechend |
| • demnach | • demzufolge | • folglich |
| • hierauf | • hiervon | • infolge |
| • infolgedessen | • schließlich | • sodass |
| • somit | • zur Folge haben | |

Zweck

- | | | |
|-----------------|-------------------|-----------|
| • dafür | • damit | • darum |
| • dazu | • für | • hierfür |
| • um ... willen | • um zu | • zwecks |
| • zu | • zu diesem Zweck | |

³ Vergl.: Leisen, Josef: Handbuch Sprachförderung im Fach. Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis. Varus Verlag, Bonn 2010, S. 288

Esselborn-Krumbiegel, Helga: Richtig wissenschaftlich schreiben. Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen. Schöningh, Paderborn 2010, S. 36

Mittel

- indem
- durch
- durch die Verwendung von
- dadurch
- mittels
- damit, dass
- mithilfe von

Gegensatz/Einschränkung/Widerspruch

- aber
- andernfalls
- dabei
- demgegenüber
- doch
- freilich
- hingegen
- jedenfalls
- obgleich
- oder
- trotz
- ungeachtet
- wenn auch
- allerdings
- auch bei
- bis auf
- dem widerspricht
- entgegen
- gegen
- im Gegensatz zu
- jedoch
- obwohl
- sondern
- trotzdem
- vielmehr
- wenngleich
- andererseits
- außer
- dagegen
- dennoch
- entgegen
- gegenüber
- im Unterschied zu
- nur
- obzwar
- sonst
- umgekehrt
- während
- zwar...aber

Parallele/Ähnlichkeit

- ähnlich
- daneben
- ebenso
- gleichfalls
- vergleichbar
- auch
- des Weiteren
- genauso
- so wie
- weiters
- außerdem
- ebenfalls
- gleichermaßen
- sowohl

(Chronologische, hierarchische) Abfolge, Zeitinformation

- als
- nach
- seit...
- vor
- zuerst
- bevor
- nachdem
- solange
- vor....Jahren
- zuletzt
- erstens, zweitens...
- schließlich
- solange
- später
- während

Literatur

Esselborn-Krumbiegel, Helga: Richtig wissenschaftlich schreiben. Schöningh UTB, Paderborn 2010

Graefen, Gabriele; Melanie Moll: Wissenschaftssprache Deutsch: lesen-verstehen-schreiben. Peter Lang GmbH, Frankfurt am Main 2011

Kruse, Otto: Lesen und Schreiben. UKV Verlagsgesellschaft mbH, Konstanz 2010

Kühtz, Stefan: Wissenschaftlich formulieren. Tipps und Textbausteine für Studium und Schule. Schöningh, Paderborn 2011

Leisen, Josef: Handbuch Sprachförderung im Fach. Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis. Varus Verlag, Bonn 2010

Tellmann, Udo: Beschreibung von Schaubildern und Diagrammen.
<http://www.wirtschaftsdeutsch.de/lehmaterialien/ueberblick-red1.php>

Tabellen und Grafiken lesen und verbalisieren.
http://www.lesenundverstehen.at/pluginfile.php/750/mod_resource/content/2/publication_23-2.pdf

Übungen:
http://www.wissenschaftssprache.de/Wissenschaftssprache_Deutsch/WD_Start.html

<http://www.lesenundverstehen.at/course/view.php?id=2#section-6>